

Erledigt

Thinkpad E130 OC Install & vieles mehr

Beitrag von „grt“ vom 4. August 2021, 14:37

also.. die efi ist freundlich gesagt - nicht gerade optimal:

acpi

- woher kommt die dsdt, was wurde da bearbeitet? eingebunden ist sie nicht - nur geparkt zum reingucken? sollte möglichst nicht eingebunden werden, sondern die anpassungen, die nötig sind, sollten per ssdt erledigt werden.

- ssdt-bat0 könnte sinnvoll sein, wenn sie sich tatsächlich auf genau das gerät bezieht. allerdings passen die patches nicht dazu, und auch die pfade in der dsdt widersprechen den pfaeden in dieser ssdt, ein device bat0 findet sich in der dsdt gar nicht? gelöscht?

- ssdt-bat1-disable? zumindest seltsam.

- ssdt-ec wird (wenn denn die dsdt halbwegs original ist) nicht benötigt, begründung findet sich im entsprechenden kapitel des dortania-guides

- ssdt-imei ist hauptsächlich bei ivy/sandy-mix angesagt, in der dsdt gibts zumindest kein imei/heci/mei device, daher ok (wenn die dsdt original ist, und vom E130 stammt)

- pnlf und xosi sind ok, wobei ich die xosi an erste stelle setzen würde.

acpi-patches:

- die EHC1 und 2 sind inzwischen unnötig, können weggelassen werden.

- die 3 Q?? sind wahrscheinlich für helligkeitstastenmapping gedacht, im zusammenhang mit einer ssdt. in den ssdts finde ich nix diesbezüglich.

- _dsm to xdsm ist auch eher unnötig, tut aber auch nicht weh.

- den bat0 to batc kenn ich von thinkpads mit 2 akkus, die per ssdt zu einem zusammengefasst und ausgelesen werden. erstens hat das E130 nur einen akku, und bei geräten die tatsächlich 2 akkus haben brauchts dann auch noch eine ssdt mit dem batc-device. hier aber nicht notwendig.

- bat1 to batc dito.

- azal und hdas to hdef sind erstens nicht mehr notwendig, und wenn hdef schon hdef heisst, unsinn.

- lpc to lpcb macht irgendwie gar keinen sinn, wenn lpcb schon lpcb heisst (in der dsdt heisst der lpcb. wurde dort auch noch mal von hand umbenannt?, oder ist das original so?). in der ssdt-bat0 wird der batterypatch auf ein device lpc.ec angewendet. entweder ist der rename unsinn, weil damit der batterypatch ausser gefecht gesetzt wird, oder die pfade in der ssdt-bat0 (bzw. die ganze ssdt) kommen von einem ganz anderen gerät, bei dem der pfad tatsächlich lpc.ec heisst
- sat0 to sata ist unnötig.

kexte

- lilu.kext gehört in der liste an die erste stelle, direkt danach sollte idealerweise virtualsmc gefolgt von seinen satelliten kommen.
- den smcbatterymanager.kext sollte man erst einbinden, wenn es einen sinnvollen batterypatch gibt (ssdt zzgl. passenden renames in patch)
- nullcpupowermanagement.kext ist eine "notfallkrücke" die selten benötigt wird, wenn es mit einer exotischen cpu probleme geben sollte -> panik beim boot. hier wär ein vorübergehendes disablen der ssdt-cpum und der ssdt-cpu0ist während der installation sinnvoller, und später kann man sich eine ssdt-pm erstellen (s. dortania-guide)
- sleepenabler.kext würde ich weglassen, gehört in den bereich finetuning, wenn er überhaupt gebraucht wird. wär eine potentielle fehlerquelle weniger.
- facetime.kext sagt mir gar nix.
- usbinjectall.kext ist sinnvoll wenn anfangs probleme mit usb auftreten, daher aktiv lassen. portlimitpatch bei läptops ist aber seltenst nötig, weil läptops normalerweise noch nicht mal annähernd an die 15-port-grenze stossen.

smbios

hier kommt das macbook 10.1 zum einsatz, was sehr weit von der hardware des E130 entfernt ist: E130 ist ein ivybridge-gerät, das macbook 10.1 ein kabylake. 4 generationen unterschied. ideal ist das auf keinen fall.

da ivybridge-macbooks von bigsur offiziell nicht mehr unterstützt werden, kann man zwar kein "richtig" passendes smbios auswählen, aber etwas näher dran ginge schon: macbookpro 11.1, macbookair 6.1 oder macbook 8.1 (nicht pro!) wären passender (die beiden ersten sind aus der 4. generation, das letzte aus der 5.), wobei ich zum macbookpro 11.1 tendieren würde.